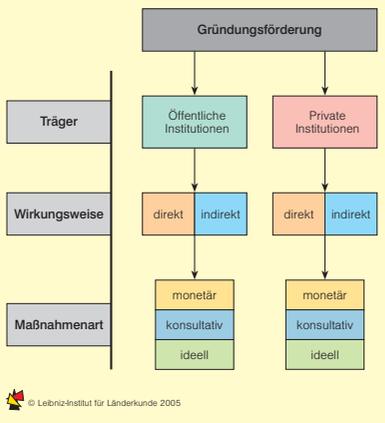


Geförderte Unternehmensgründungen

Jürgen Schmude und Stefan Uebelacker

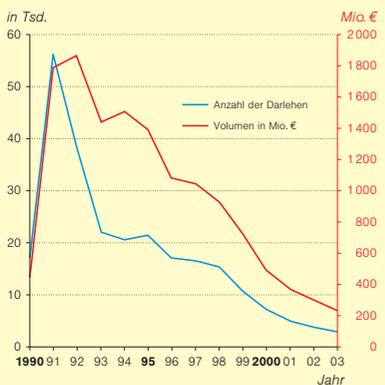
1 Struktur der Gründungsförderung



2 Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau 2002/03

Förderprogramm	Fördersumme in Mio. € im Jahr	
	2002	2003
Unternehmerkredit	4307,3	3485,3
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung	1135,2	993,7
Startgeld	120,5	116,6
Mikrodarlehen	10,7	32,0
ERP-Existenzgründungsprogramm	412,7	234,1
ERP-Eigenkapitalhilfeprogramm	306,2	234,8
gesamt	6292,6	5096,5

3 Eigenkapitalhilfeprogramm 1990-2003



An Unternehmensgründungen werden von wirtschaftspolitischer Seite seit einigen Jahren große Erwartungen geknüpft (► Beitrag Schmude/Wagner, S. 72). Ihrer Förderung wird deshalb im Rahmen von Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik seit geraumer Zeit ein hoher Stellenwert eingeräumt. ► **Gründungsförderung** wird als wirtschaftspolitische Handlungsmöglichkeit angesehen, von der man sich eine Senkung von Markteintrittsbarrieren für potenzielle Unternehmensgründer und damit eine Erhöhung der Gründungsquote sowie eine Steigerung der Erfolgsquote von Gründungen verspricht.

Strukturen der Gründungsförderung

Maßnahmen der Gründungsförderung umfassen ein weites Spektrum und erschöpfen sich keineswegs in finanziellen Unterstützungsleistungen, wengleich diese einen Schwerpunkt bilden. Grundsätzlich lassen sich die monetäre, die konsultative und die ideelle Förderung unterscheiden, die sowohl von staatlicher bzw. öffentlicher als auch von privater Seite angeboten werden können.

In Deutschland weist die Gründungsförderung bereits eine lange Tradition auf. Die Anfänge lassen sich bis auf das Jahr 1947 zurückverfolgen, als mit dem European Recovery Program (ERP) des Marshallplans im westlichen Nachkriegsdeutschland dringend benötigte finanzielle Hilfen auch für Existenzgründer bereitgestellt wurden. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Zahl der Unterstützungsleistungen hinsichtlich der Breite der Zielgruppen, des Umfangs der Fördermittel und der Art der Instrumentarien stetig ausgebaut, so dass Deutschland heute auch im internationalen Vergleich ein sehr gutes Angebot an gründungsfördernden Leistungen aufweist. Kritische Stellungnahmen gibt es jedoch bzgl. der mangelnden Transparenz und der langen Bearbeitungsdauer finanzieller Förderprogramme.

Die KfW als Gründungsförderer

Ein bedeutender Akteur der Gründungsförderung insbesondere im Hinblick auf monetäre und konsultative Leistungen ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Berlin, die ein umfangreiches Förderinstrumentarium 2) offeriert (► Beitrag Kremb, Bd. 8, S. 166). Der Antrags- und Bewilligungsprozess wird in der Regel über die Hausbank abgewickelt, was gewährleistet, dass nur aussichtsreiche Geschäftsideen eine Förderung erhalten, wengleich diese Positivauswahl in Fachkreisen durchaus umstritten ist. In den letzten

Jahren waren die Summen der Unterstützungsleistungen durch die verschiedenen Förderprogramme der KfW rückläufig. So nahm die Gesamtfördersumme im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr von knapp 6,3 Mrd. Euro um ca. 19% auf etwa 5,1 Mrd. Euro ab 2).

Eines der wichtigsten und in der alten Bundesrepublik bereits seit 1979 laufenden Förderprogramme ist das Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH). Dessen Förderfälle konzentrieren sich zwar räumlich auf die Großstädte, spielen aktuell jedoch auch in einigen wirtschaftlich rückständigen bzw. ländlichen Regionen eine bedeutende Rolle (z.B. Landkreise Emsland, Ostholstein im Westen; Landkreise Aue-Schwarzenberg, Sächsische Schweiz im Osten). Überdurchschnittlich viele Förderfälle treten zudem in den Städten der neuen Länder auf, was besonders hohe Fördersummen in Leipzig, Halle oder Dresden belegen 3).

Auch das Gesamtvolumen der finanziellen Förderung ist seit mehreren Jahren rückläufig. Dies zeigt sich sowohl bei der öffentlichen als auch bei der pri-

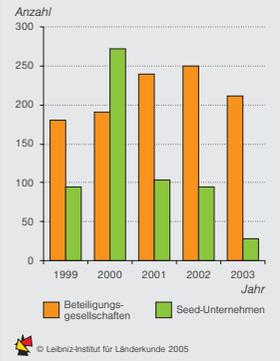
Gründungsförderung

Die Gründungsförderung lässt sich grundsätzlich bezüglich ihrer Träger, Wirkungsweise und Maßnahmenart klassifizieren 1), auch wenn es in der Fachliteratur keine einheitliche Definition gibt. Es können folgende Arten der Förderungsmaßnahmen unterschieden werden:

- **Monetäre Förderung:** finanzielle Zuwendungen oder Erleichterungen für den Gründer
- **Konsultative Förderung:** Fördermaßnahmen, die dem Gründer Information im weitesten Sinne bereitstellen (z.B. Beratungsleistungen)
- **Ideelle Förderung:** Maßnahmen der gründungsrelevanten Aus- und Weiterbildung

vativen Finanzierung. Die Zahl der über das EKH-Programm geförderten Unternehmen ist im Jahr 2003 mit unter 3000 zugesagten Darlehen auf dem niedrigsten Stand seit mehr als 15 Jahren angelangt, nachdem in den Jahren der Wiedervereinigung hier weit über 50.000 Darlehen vergeben wurden 3), was auch auf die mittlerweile eingetretene Sättigung („Nachholeffekt“) zurückzuführen ist. Im privaten Finanzierungssektor haben sich die Venture Capital-Geber (Finanzierung von innova-

4 Beteiligungsgesellschaften und Seed-Unternehmen 1999-2003



tiven Geschäftsideen) von der Talfracht, die mit dem Platzen der Internet-Blase im Jahr 2000 einsetzte, noch nicht wieder erholt. Die Zahl der Beteiligungsgesellschaften hat sich in Deutschland deutlich verringert; weitaus stärker noch zeigen sich die Auswirkungen im so genannten Seed-Markt (Risikokapital für die Anfangsphase einer Unternehmensgründung), wo 2003 nur noch 28 Unternehmen mit Seed-Kapital gefördert wurden 4).

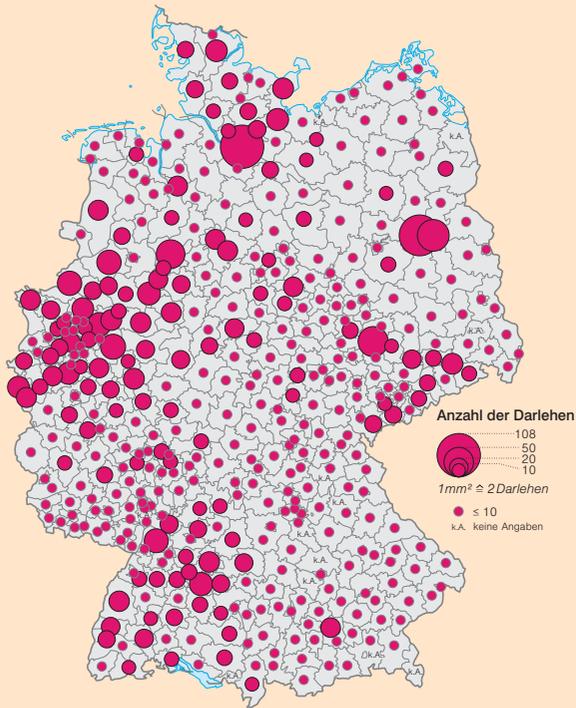
Effekte der Förderung

Welche Effekte Maßnahmen der Gründungsförderung auf die Entwicklung von jungen Unternehmen haben, ist schwierig zu ermitteln, da nicht bekannt ist, wie sich die Neugründungen ohne Förderung entwickelt hätten. Studien weisen jedoch nach, dass sich Unternehmen, die eine finanzielle Förderung durch die KfW erfahren haben, signifikant von den übrigen Unternehmensgründungen unterscheiden, was sich sowohl in einer höheren Überlebenswahrscheinlichkeit als auch in einer höheren Beschäftigungswirkung manifestiert. Damit lässt sich belegen, dass eine Förderung von Unternehmensgründungen hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen positiv zu bewerten ist. Dies gilt selbst dann, wenn die neu entstandenen Unternehmen etablierte Firmen verdrängt haben, da aufgrund des Verjüngungseffektes eine höhere Innovationsaktivität zu erwarten ist.♦

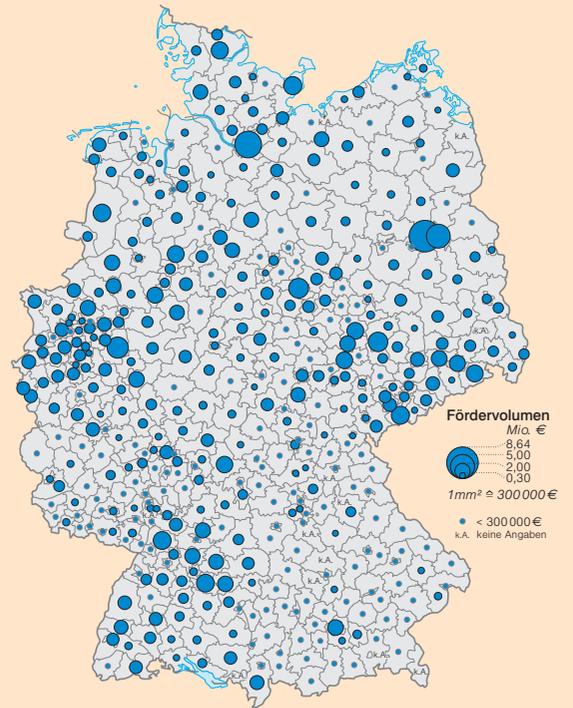
Gründungsförderung und geschaffene Arbeitsplätze 2002

durch das Eigenkapitalhilfeprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau nach Kreisen

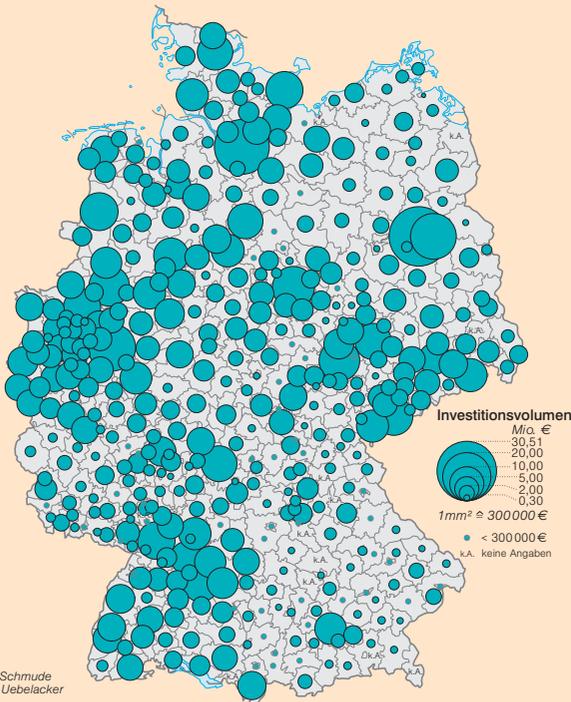
Anzahl der Darlehen



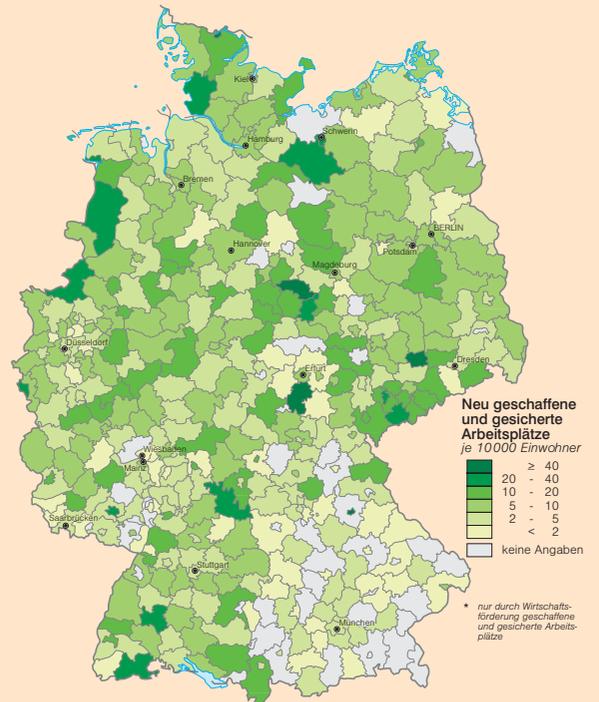
Volumen der Förderung



Investitionsvolumen



Neu geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze*



Autoren: J. Schmude
S. Uebelacker